

Aaaaaaaaaalsoooo ....

Vor fast vier Jahren hat die Sendung „Sehen statt hören“ zum ersten Mal über uns berichtet. Leider ist die Sendung in der Mediathek nicht mehr abrufbar. Aber .... es existiert eine Mitschrift der Sendung. Diese füge ich hier an - siehe PDF-Datei im Anhang!

Danach ist einiges passiert, so dass die Sendung „Sehen statt hören“ ein weiteres Mal über uns berichtete. Diese Sendung ist in der Mediathek noch abrufbar – siehe hier:

<https://www.br.de/mediathek/video/sehen-statt-hoeren-pflege-gehoerloser-eltern-und-armstrong-auf-dem-mond-av:589b175f337cfc00121059f0>

Nach dem Gerichtstermin beim OLG, dessen Prozes wir verloren haben, berichtete auch der Taubenschlag darüber:

<http://www.taubenschlag.de/2017/07/urteil-gegen-gehoerlose-seniorin-in-der-pflege/>

Auch signMedia hat uns großartigerweise mit einem Video unterstützt:

<https://www.youtube.com/watch?v=nUA8Zqf4PV0&feature=youtu.be>

Benedikt Sequueira Gerardo vom Taubenschlag hat uns ebenfalls mit einem tollen Video unterstützt. Hier auch sein Beitrag (im Link findet sich das Video):

<http://www.taubenschlag.de/2017/07/die-familie-walte-braucht-eure-unterstuetzung/>

Weiterhin unterstützten uns bis Anfang August auch der [Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.](#), die [Deutsche Gehörlosenzeitung](#), der [Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.](#) und viele mehr mit Pressemitteilungen, Mitteilungen und Infos und mit Spenden.

Mittlerweile hatten über 100 Personen, Vereine und Institutionen gespendet - wir waren einfach nur noch freudig sprachlos.

Hier die Pressemitteilung des DGB:

<http://www.gehoerlosen-bund.de/sachthemen/senioren>

Bis zum Stichtag war die benötigte Summe leider nicht erreicht. Dennoch haben Anja und ich entschieden „Berufung/Revision“ beim BGH einzulegen. Hierzu haben Anja und ich folgende Pressemitteilung rausgegeben:

*„Urteil Pflegeheim - Revision beim BGH - WIR KÄMPFEN WEITER!“*

*Meine Schwester und ich haben soeben entschieden, dass wir gegen den Beschluss (Urteil) des OLG Düsseldorf vom 23.06.2017 Rechtsbeschwerde (Revision/Berufung) beim Bundesgerichtshof (BGH) einlegen werden. Und das, obwohl der angedachte Spendenbetrag noch lange nicht erreicht ist.*

*Wir beide können es persönlich nicht mit unserem Gewissen vereinbaren, dass wir vielleicht etwas hätten tun können, was vielen Gehörlosen und ihren Angehörigen das Leben u.U.*

*vielleicht sogar einfacher und vor allem gerechter gemacht hätte und wir nur aus Geldmangel einen Rückzieher gemacht haben. Wir wollen und können auch nicht all die lieben Unterstützer enttäuschen, die uns teilweise mit sehr, sehr großer Eigeninitiative geholfen haben. Und wir wollen und können all die Menschen nicht enttäuschen, die sich mit einer Spende für den guten Zweck eingebracht haben. Meine Schwester und ich sind so be- und gerührt über jede Spende - egal, ob mit einer Spende von 5 Euro, 10 Euro 300 Euro oder 1000 Euro. Da wollen uns Menschen, die wir größtenteils nicht einmal kennen, HELFEN - für eine gute und wichtige Sache. All diese Menschen können und wollen wir nicht enttäuschen.*

*Aber was noch viel wichtiger ist: Wir wollen ein Sprachrohr für die Gehörlosen sein. Wir wollen für die Gehörlosen kämpfen. Gehörlose haben leider keine Lobby. Nach unserer Meinung handelt es sich hier um Diskriminierung von Gehörlosen. Und genau DAS darf es heutzutage - gerade in diesen Zeiten der "Inklusion" nicht geben!*

*Und wenn wir alle an einem Strang ziehen, wenn wir alle füreinander eintreten, wenn wir alle zusammen halten, können wir Ziele erreichen und Zeichen setzen! Ein Kampf für die Gerechtigkeit - ein Kampf für die Gehörlosen und ihre Angehörigen! Zusammen schaffen wir das.*

*Wir kämpfen weiter!*

*Spenden sind bitte weiterhin sehr willkommen. Und nicht vergessen: Wenn wir beim BGH gewinnen sollten, werden die Spendengelder für gemeinnützige Projekte, die sich mit Gehörlosen befassen, weiter gespendet.*

*Spendenkonto:*

*Förderverein „Zeichen setzen!“ – Gehörlosenkultur in Essen e.V.*

*Sparkasse Essen*

*IBAN: DE77 3605 0105 0000 2568 18*

*BIC: SPESDE33XXX*

*Verwendungszweck: Urteil Pflegeheim*

*Vielen Dank an alle bisherigen Spender und Unterstützer!“*

SignMedia hat für uns ein Video in Gebärdensprache für die Gehörlosen erstellt und unsere Pressemitteilung „übersetzt“:

<https://www.youtube.com/watch?v=0PfxUZCPYnw&feature=youtu.be>

Ende Juli haben wir dann definitiv „Berufung/Revision“ beim BGH eingelegt.

Last but not least hat uns auch der Verein „Zeichen setzen!“ in ganz wunderbarer Weise unterstützt, indem sie unsere Geschichte nicht nur auf die Homepage gestellt haben, sondern auch dafür gesorgt haben, dass wir über den Verein ein Spendenkonto eröffnen (lassen) konnten.

<http://www.zeichensetzen-online.de/>

Hintergrundinformationen zu den Pflegekosten im Christophorus-Werk in Duisburg gibt es in diesem Text, den ich seinerzeit bei Facebook veröffentlicht habe:

„FAKT (!) IST - alles Links ... nichts "gefaketes" und keine Screenshots von mir! :

Das Pflegeheim des Evangelischen Christophoruswerks e.V. in Duisburg verlangt zweierlei "Kostensätze/Pflegekostensätze". Einmal diese hier ... für "normale" Menschen (und auf dieser Station arbeiten Pflegekräfte, die die Gebärdensprache erlernen/erlernt haben!) im Peter-Kuhn-Haus: <http://www.cwdu.de/senioreneinrichtungen/peter-kuhn-haus/> .... hier die Preisliste dazu ..... [http://www.cwdu.de/filea.../Redaktion/Dokumente/Preise\\_PKH.pdf](http://www.cwdu.de/filea.../Redaktion/Dokumente/Preise_PKH.pdf) :::

Gehörlose (!) Menschen müssen aber in genau dem gleichen Haus und auf genau der gleichen Station deutlich MEHR bezahlen, weil sie gehörlos sind und weil man Ihnen eine "Spezialabteilung" eingerichtet hat. Das ist sehr löblich und auch sehr gut. Gar keine Frage! Das ist ja auch der Grund, warum wir unsere Mutter in diese Pflegeeinrichtung haben umziehen lassen. ABER .... müssen Gehörlose, nur weil sie gehörlos sind, und sich den LUXUS "erlauben" unter Gleichgesinnten zu sein, nur deswegen mehr bezahlen?: ... <http://www.cwdu.de/senioreneinrichtungen/sprechende-haende/> ... und hier die Preisliste: ... [http://www.cwdu.de/fi.../Redaktion/Dokumente/Preise\\_PKH\\_GL.pdf](http://www.cwdu.de/fi.../Redaktion/Dokumente/Preise_PKH_GL.pdf) ... !!

Gehörlose haben es eh' schon nicht leicht in unserer Gesellschaft. Die Akzeptanz liegt da eher im untersten Level. Traurig aber wahr!

Und genau DESWEGEN kämpfen wir gegen diese Ungerechtigkeit!“

Dann gab es einen weiteren Text/Hintergrundinformationen von mir bei Facebook zum Martineum in Essen, welches auch „Extra-Spezial-Preise“ für Gehörlose veranschlagt.

„Übrigens ... auch das "Martineum Altenhilfe gemeinnützige BG mbH" in Essen differenziert zwischen allen (normalen) Menschen und gehörlosen Menschen! Für das "Haus Schäpenkamp" gibt es zwei Preislisten. Siehe Preislisten ("Übersicht der Entgelte") unter "Infomaterial, Entgelte stationäre Pflege ab 01.01.2017" - Seite 17 und Seite 18 .... hier zu finden --> „

<http://www.martineum-essen.de/kontaktinfo/infomaterial.html>

Und dann haben wir auch noch FRIEDA, Kerstin und Silke kennenlernen dürfen. Eine Herzensangelegenheit! <3

So .... das war die Geschichte bisher. Bis heute haben wir ganz, ganz arg viele Menschen erreicht. Und FRIEDA auch. Darüber sind wir besonders glücklich. Mittlerweile konnte unser Spendenkonto über 17.000 Euro verbuchen. Das ist eine Summe, die Anja und mich einfach nur sprachlos macht und uns in unserem tiefsten Herzen berührt.

Seit Ende Oktober ist nun mittlerweile auch die Rechtsbeschwerde-Begründung meines Rechtsanwalts beim BGH eingegangen. Anjas Anwalt lässt noch ein wenig auf sich warten - er hat die Akten noch nicht vorliegen gehabt.

Man darf also gespannt sein, wie die Geschichte weiter geht.

Puuuuuuuh .... das war jetzt echt eine Zusammensucherei. Ich hoffe, ich habe nichts Wichtiges vergessen! :-/